

Ordericus Vitalis, daß Roger FitzRichard seine Reise nach Deutschland mit höchst eigentümlichen Erwartungen angetreten habe¹: *Rogerus quoque filius Ricardi aliique plures ex Normannis comitati sunt et per hanc copulam Romanum apicem conscendere putaverunt atque dignitates optimatum audacia seu feritate sua sibi aliquando adipisci cupierunt. Sic nimirum antecessores eorum in Anglia per Emmam, Ricardi ducis filiam, dominati sunt, et in Apulia per Sichelgaudam, Guaimalchi = (Waimari) ducis Psalernitani filiam super genuinos heredes furuerunt.* Der schlaue Kaiser habe allerdings diese Absichten durchschaut und die normannischen Barone reich beschenkt wieder nach Hause geschickt. Diese ganz alleinstehende Bemerkung wird uns den Schlüssel liefern zum Verständnis der Nachschrift unseres Briefes.

Wir sahen schon, unter wie bedrängten Umständen, bei Nacht und im Felde, der Briefschreiber seine Arbeit vollbringen mußte: ein *nuntius* der Adressaten, der am anderen Morgen abreisen wollte, drängte zur Eile. Einem Mitgliede der Familie Clare, man kann wohl sagen: der vornehmsten normannischen Familie nach der königlichen, wird man die Unterhaltung eines eigenen Botendienstes wohl zutrauen dürfen. Die Datierung des Briefes ergibt sich aus den letzten Sätzen: da darin die Ereignisse bis zur Versöhnung zwischen Papst und Kaiser am 13. April kurz rekapituliert sind, das kaiserliche Heer aber sofort darauf abmarschiert war² und das 'Privileg', wie unser Schreiber betont, noch niemandem als dem 'rex', d. h. der engsten Umgebung Heinrichs V. bekannt war, muß der Brief gleich nach dem 13. April unterwegs auf dem Marsche nach dem Appenin geschrieben sein. Sind durch diese Marschroute Erwartungen der Adressaten, besonders des Roger FitzRichard, enttäuscht worden? Es scheint so, denn Burchard fügt seinem knappen, nur die wichtigsten Ereignisse kurz aufzählenden Bericht noch einen Satz ein, der allerhand Rätsel aufgibt: *In Apuliam causa domini pape non ivimus, quia ipsi pertinent ad Romanam ecclesiam et regi esse subditi volunt usque ad voluntatem suam. Omnes principes ibi mortui sunt, dux et frater Boem(undus) et Ricardus (Roḡ. Hs.) de Aquila, et ideo regi et pape aperta sunt omnia.* Diese Worte heißt es zu deuten.

¹) Ed. LE PRÉVOST 4, 296 f., vgl. MEYER VON KNONAU 6, 118 N. 11

²) MEYER VON KNONAU 6, 175.